

## Verlegeanleitung für Marmoleum Modular

### Vorbemerkung:

Linoleumbodenbeläge von Forbo können auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauer trocken und eben sein. Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften**, insbesondere:

- **Deutschland:** DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / Merkblatt TKB-7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“.
- **Österreich:** ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge-Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- **Schweiz:** SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen - Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein. Linoleum von Forbo besteht überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen. Aufgrund des Herstellungsverfahrens ergeben sich die typischen Materialeigenschaften, die bei der Verlegung zu berücksichtigen sind. Um Linoleum einwandfrei verlegen zu können, geben wir nachfolgende Anleitung:

**Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht ganz vermeiden.**

**Sie können jedoch durch die Auswahl und Auftragsmenge des Klebstoffs, eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Stuhl- und Möbelleiter (Rollen) gemäß EN 12529, auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso sind die Farbauswahl der Bodenbeläge und die Lichtverhältnisse in den zur Verlegung kommenden Räumen entsprechend Einfluss nehmend.**

**Wir bitten Sie, die genannten Faktoren bei der Auswahl der Hilfsstoffe (Spachtelmasse, Klebstoff etc.) zu berücksichtigen und ggf. mit Ihrem Auftraggeber zu besprechen.**

### Vorbereitung:

Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, ist folgendes zu beachten:

Die Unterbodentemperatur darf nicht unter + 15°C liegen. Die Raumtemperatur muss bei +18°C liegen. Bis zum Abbinden des Klebstoffs muss die Raumtemperatur konstant sein (bitte beachten Sie die Angaben der Klebstoffindustrie), die relative Luftfeuchtigkeit sollte während der Verlegung 65 % nicht überschreiten. Linoleum-Fliesen und -Planken sind bei o.g. Raumklima mindestens 24 Std. vor der Verlegung in dem zur Verlegung kommenden Objekt im verpackten Zustand zu akklimatisieren.

Aufgrund der Natürlichkeit von Linoleum können Farbabweichungen auftreten; insbesondere bei gleichen Farben in unterschiedlichen Formaten.

Produktionsbedingt kann ein gelblicher Film auf dem Bodenbelag erscheinen, der durch natürliches oder künstliches Licht wieder vollkommen verschwindet. Bitte beachten Sie, dass vor der Installation die Fliesen/ Planken nicht teilweise unterschiedlichen Lichtverhältnissen ausgesetzt werden, da die Farbanpassung von verpacktem im Vergleich zu nicht-verpacktem Material längere Zeit in Anspruch nehmen kann.

## Verlegeanleitung für Marmoleum Modular

### Verlegung:

Vor der Verlegung empfehlen wir, einen Verlegeplan zu erstellen.

Je nach Art der Bodengestaltung mit Linoleum Modular (Fliesen/ Planken) erfolgt die Verlegung anhand vermessener Schnurschläge. Idealerweise beginnt man mit der Verlegung in der Raummitte.

Für ein optisch gutes Erscheinungsbild werden Linoleum Modular Fliesen im Schachbrettmuster (Vierteldrehung) verlegt.

Entlang des maßgebenden Schnurschlages wird Klebstoff (646 Eurocol) oder gleichwertig, unter Verwendung einer Zahnleiste TKB A3 aufgetragen und die Fliesen/Planken werden innerhalb der angegebenen Einlegezeit ins nasse Klebstoffbett eingelegt. Es ist darauf zu achten, dass nur so viel Klebstoff aufgetragen wird, dass die Einlegezeit nicht überschritten wird. Die Verarbeitungsempfehlungen der Klebstoffhersteller sind einzuhalten. Außerdem ist eine ausreichende/vollflächige Klebstoffbenetzung zu gewährleisten.

Der Belag sollte gut angerieben und anschließend um eventuelle Lufteinschlüsse zu entfernen zunächst in der Breite und danach in der Länge, mit einer ca. 70 kg schweren, mehrgliedrigen Walze angewalzt werden.

Stand: März 2015

**Kontakt Deutschland:**

+49 (0) 52 51-18 03-213  
[awt@forbo.com](mailto:awt@forbo.com)

**Kontakt Österreich:**

+43 (0) 13 30 92 04  
[info.austria@forbo.com](mailto:info.austria@forbo.com)

**Kontakt Schweiz:**

+41 (0) 91 850 01 11  
[info.flooring.ch@forbo.com](mailto:info.flooring.ch@forbo.com)